

L1 Sachsen kann auch Zukunft sein

Gremium: Landesmitgliederversammlung
Beschlussdatum: 23.03.2024
Tagesordnungspunkt: 2. Leitantrag

1 Dieses Motto kann unterschiedliche Reaktionen hervorrufen. Zum einen kann es
2 dazu führen, dass das auch als sehr negativ aufgefasst wird – quasi als Affront
3 gegen Sachsen, und dann gibt es mit Sicherheit Menschen, die ein Sachsen mit
4 Zukunft für utopisch halten.

5 Ein Sachsen mit Utopien

6 Ein Sachsen mit Zukunft klingt in der Tat utopisch. Einem Bundesland in dem es
7 im ländlichen Raum kaum einen öffentlichen Nahverkehr gibt, in dem die Menschen
8 in den Braunkohlerevieren und in der Solarbranche vor dem Aus stehen und sich
9 wöchentlich die Berichte über rechtsextremistische Straftaten stapeln, rechnet
10 man nicht die beste Zukunft aus. Die Lage ist dramatisch. Die Krisen in der Welt
11 übertreffen sich wöchentlich.

12 In einer Zeit voller Krisen sind linke Utopien umso wichtiger. In der konkreten
13 Kritik der bestehenden Verhältnisse ist aufzuzeigen, wie eine andere
14 Gesellschaft aussehen könnte. Dabei sind Utopien und Visionen nicht unabhängig
15 von konkreten Forderungen und politischen Kämpfen, die vor Ort geführt werden.
16 Unser Ziel ist es, kurz- und mittelfristige Forderungen mit unseren
17 langfristigen Visionen zu verbinden und so eine Verbesserung in der Gegenwart
18 als Schritte in eine andere Zukunft zu erreichen. Es ist unsere Aufgabe, das
19 Bedürfnis nach Veränderung zu entfachen und das Bewusstsein über die
20 Veränderbarkeit der gesellschaftlichen Verhältnisse zu stärken. Wir müssen
21 Utopien schaffen, die zeigen, wie es anders gehen könnte.

22 Multiple Krisen im neoliberalen Zeitalter

23 Der Durchbruch der neoliberalen Politik in den 1980er Jahren in der BRD mit dem
24 verbundenen Abbau von guten sozialen Absicherungen und sozioökonomischen
25 Verwerfungen haben nicht gerade zu den besten Voraussetzungen für die Menschen
26 im Osten nach der Wende geführt. Die Treuhand, Massenarbeitslosigkeit, keine
27 neue gemeinsame deutsche Verfassung und schon gar keine blühende Landschaften -
28 so wie sie von Helmut Kohl versprochen wurden - bis heute nicht. Stattdessen:

29 Der Crash der Finanzblase 2008, den sich bis heute Wirtschaftsexperten nicht
30 vollständig erklären können, die sich immer weiter verschärfende Klimakrise, ein
31 Rechtsruck in ganz Europa, Corona, der Russische Angriffskrieg auf die Ukraine,
32 eine immense Inflation und schließlich der Angriff der Hamas auf Israel und
33 anschließende massive Menschenrechtsverletzungen im Gazastreifen. Wo sollen wir
34 jungen Menschen da bitte eine Zukunft sehen?

35 Bei all den Krisen wird uns von klein auf beigebracht, dass Konkurrenz,
36 Leistungsdruck und Armut oder Ungerechtigkeit zu unserem alltäglichen Leben dazu
37 gehören und etwas Unveränderbares wären. Die Aussage, man könne alles schaffen,
38 wenn man nur hart genug arbeiten würde, ist eine dreckige Lüge. Doch die
39 gesellschaftlichen Verhältnisse und Praktiken des Neoliberalismus sind weder von
40 Gott gemacht noch in Stein gemeißelt. Sie sind von Menschen gemacht und so auch
41 von Menschen veränderbar.

42 **Landtagswahl = Entscheidungswahl**

43 In Sachsen stehen wir jetzt, im Jahr 2024, wahrscheinlich vor den wichtigsten
44 Wahlen nach der Wende. Werden wir nach September noch eine demokratische
45 Landesregierung haben? Das Ausmaß, welches eine Regierung mit Beteiligung der
46 AfD haben könnte, ist immens: Massive Einschränkungen der Rechte von queeren
47 oder migrantisierten Menschen, eine Einschränkung des Streikrechts, oder eine
48 Rückkehr zur Braunkohle, um nur einige zu nennen. Wir haben also gar keine
49 andere Wahl, als in der Zeit politisch aktiv zu werden und für unsere Ziele zu
50 kämpfen.

51 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schreiben sich Verantwortungsübernahme in Hinblick auf
52 eine weitere Regierungsbeteiligung für eine demokratischen Landesregierung auf
53 die Fahne. Einerseits ist das wichtig für unsere Demokratie in Sachsen.
54 Andererseits haben wir in den letzten Jahren gesehen, dass in einer Koalition
55 mit der CDU und der SPD die Zahl der schlechten Kompromisse den wirklichen
56 großen Erfolgen deutlich überwogen. Die Erwartungen der GRÜNEN JUGEND an
57 politischen Veränderungen konnten mit bündnisgrüner Regierungsbeteiligung nicht
58 erfüllt werden. Stattdessen wurden rechte Narrative der Koalitionspartner
59 hingenommen, mitgetragen oder übernommen. Daraus leiten sich in Hinblick auf die
60 Landtagswahlen verschiedene Strategien zwischen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
61 Regierungsbeteiligung um jeden Preis - und der GRÜNEN JUGEND - linke Utopien -
62 ab. Ganz konkret bedeutet das, dass wir unsere Spielräume als eine **eigenständige**
63 Jugendorganisation nutzen wollen und mit einer eigenen Kampagne selbst
64 entscheiden, welche Themen wir setzen und fordern wollen.

65 **Unsere Antwort? Unsere Kampagne!**

66 Die Zeit rund um die Landtagswahl müssen wir daher nutzen. Wir sehen, dass die
67 Landtagswahlen von entscheidender Bedeutung sind. Wir wollen über Utopien

68 nachdenken, darüber ins Gespräch kommen und sie realisierbar machen. Wir müssen
69 politische Utopien wieder für viele Menschen denkbar und zugänglich machen. Das
70 werden wir nicht alleine schaffen können. Wir wollen viele Menschen begeistern,
71 damit die gesellschaftliche Linke wieder in die Position kommt, ihre politischen
72 Ziele umzusetzen. Daher brauchen wir eine enge Zusammenarbeit mit linken
73 Verbündeten sowie einen starken Landesverband in Sachsen. An dieser Stelle kommt
74 unsere Kampagne ins Spiel.

75 Die Correctiv-Recherche hat gezeigt: Selbst in den ländlichen Räumen, in denen
76 die wenigsten an linke Mehrheiten geglaubt haben, ist es auf einmal zu
77 Demonstrationen für die Demokratie gekommen. Und das gibt unfassbar viel Mut und
78 Kraft für die nächsten Monate.

79 Fakt ist aber auch, dass diese Demonstrationen viel zu oberflächlich und zu
80 anschlussfähig für die Regierungsparteien, die sich üblicherweise mit Freude an
81 rechten Narrativen bedienen, waren. Die Tatsache, dass die Ampelregierung die
82 soziale Frage dermaßen außer Acht gelassen hat, hat den Rechtsruck noch weiter
83 befeuert, als es die beschriebenen multiplen Krisen bereits getan haben.

84 Deshalb möchten wir die soziale Frage verstärkt in unsere Kampagne bringen. Wir
85 möchten jungen, linken Menschen auch und gerade aus dem ländlichen Raum ein
86 politisches Zuhause geben. Aus diesem Grund nutzen wir die politisch aufgeladene
87 Zeit für unsere Kampagne. Wir möchten mehr werden. Wir möchten stärkere und mehr
88 Kreisverbände und gut ausgebildete Mitglieder haben.

89 Dafür werden wir in 1 zu 1 Gesprächen bewusst junge Menschen ansprechen. Zu
90 unserer Zielgruppe gehören Schüler*innen, Auszubildende und migrantisierte
91 Personen. Gerade den minderjährigen und migrantisierten Personen, die oft kein
92 Wahlrecht haben, möchten wir die Möglichkeit bieten, sich politisch einzusetzen.

93 Denn wir sind der festen Überzeugung - Sachsen kann auch Zukunft sein!